



Studieren mit Behinderung und / oder chronischer Erkrankung

Christiane Schneider (Dipl. Päd.)
kombabb-Kompetenzzentrum NRW
Reuterstraße 161, 53 113 Bonn

Anforderungen an die Planung eines Studiums mit Behinderung und / oder chronischer Erkrankung erfordert:

- umfangreiche Informationsrecherche
- hoher Organisationsaufwand
- viel Zeit

Folgende Aspekte müssen geklärt werden:

- Berufs- und Studienwahl
- Bewerbung und Zulassung
- Studium
- Finanzierung
- Wohnen und Pflege / Assistenz
- Beratung

Berufs- und Studienwahl

- Berufs- bzw. Studienwunsch
- Realisierbarkeit mit Behinderung /
chronischen Erkrankung
- Art und Ort der Hochschule
- Bedingungen vor Ort testen (z. B.
Barrierefreiheit, Freizeitangebote,
medizinische Versorgung)

Nachteilsausgleich

Ein Nachteilsausgleich ist keine „Extrawurst“ und kein Vorteil, sondern das Instrument zur Herstellung von Chancengleichheit!

Bewerbung und Zulassung

Nachteilsausgleichsregelungen:

- Härtefallregelung
- Antrag auf Verbesserung der Abi-Durchschnittsnote
- Antrag auf Anrechnung von Wartezeit
- Berücksichtigung des 1. Studienplatzwunsches bei zentraler Vergabe
- Anträge zusammen mit der Bewerbung stellen

Studium

Nachteilsausgleichsregelungen, z. B.:

- Zeitverlängerung, Teilprüfungen
- Prüfungsmodifikationen
- Entbindung von der Präsenzpflcht
- „Entzerrung des Studiums“
- Regelung mit Dozent_in klären bzw. Antrag beim Prüfungsausschuss des Fachbereichs stellen

Finanzierung

Finanzierung des Lebensunterhalts durch:

- Eltern
- BaföG
- Nebenjobs
- Hartz IV oder Sozialhilfe
- Stipendien

Finanzierung des sog. „ausbildungs- geprägten behinderungsbedingten Mehrbedarfs:

- Leistungen der Eingliederungshilfe zum Besuch einer Hochschule, z. B.
 - Studienassistenz
 - Hilfsmittel
 - Antrag stellen bei den Landschaftsverbänden

Wohnen und Pflege / Assistenz

Wohnen, z. B.:

- bei den Eltern
- im Studentenwohnheim
- freier oder sozialer Wohnungsmarkt

Pflege / Assistenz:

- Hilfen in Freizeit und Alltag
- Abgrenzung zur Studienassistenz

Beratung

Beratung an der Hochschule:

- Behindertenbeauftragte_r der Hochschule
- Behindertenberatung an der Hochschule
- Behindertenreferat des AStA / Interessengruppen
- behinderungsspezifische Netzwerke Studierender mit Behinderung und / oder chronischer Erkrankung, z. B. studiCED, DVBS, BHSA

Beratung außerhalb der Hochschule:

- kombabb-Kompetenzzentrum Behinderung, Studium, Beruf NRW
- Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben Rheinland (beim ZsL Köln) und Westfalen (bei Mobile Dortmund), in Kürze jeweils eins in jedem Regierungsbezirk

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!